



Leitfaden für die Ausrichtung des Events „Chorfestival Hönn-Ruhr“ (vorher Freundschaftssingen)

Der Arbeitskreis Freundschaftssingen im CV Hönn-Ruhr hat sich am 16.09.2010 getroffen und den nachfolgenden Leitfaden für die Aufwertung der bisherigen Freundschaftssingen im Chorverband Hönn-Ruhr entwickelt, um diese Veranstaltung für Teilnehmer, aber auch für die Öffentlichkeit und den Ausrichter selbst attraktiver zu gestalten.

1. Umbenennung

Der Begriff Freundschaftssingen ist insbesondere in der Öffentlichkeit, aber auch unter den Chören selbst so negativ belastet, dass dieser Begriff abgeschafft werden soll. Die Veranstaltungen werden nun „**Chorfestival Hönn-Ruhr**“ genannt, welche immer von den jeweiligen Jubiläumschören ausgerichtet werden.

Sinn und Ziel des Events „Chorfestival Hönn-Ruhr“

- a. Gratulation der Gastchöre an den Ausrichter zu dessen Jubiläum
- b. Aufbesserung der Kasse des Jubiläumschores für weitere Aktivitäten (insbesondere im Jubiläumsjahr)
- c. Treffen unter Chormusik-Freunden
- d. Musikalischer Austausch
- e. Geburtstagsfeier

2. Anzahl Teilnehmender Chöre / Flexibilität der Gäste

Um den Abend genießen zu können, sind **14 Gastchöre** das absolute Maximum pro Abend. Da der Chorverband Hönn-Ruhr aus etwa 25 Chören besteht, kann auch bei einem Besuch aller Chöre und eventuell anderer befreundeter Chöre die Anzahl von 14 Gastchören eingehalten werden. Dafür ist es zwingend erforderlich, dass die Chöre eine gewisse Flexibilität bei der Termingestaltung aufweisen.

Die Chöre sind frühzeitig im Herbst schriftlich mit einer frankierten Rückmeldekarte einzuladen. Da die meisten Jahreshauptversammlungen im Januar und Februar stattfinden, habe die Chöre bis spätestens Mitte März ihre Information über die eigene Teilnahme zurückzusenden. Sofern eben möglich, sollte jeder Gastchor den Tag der Teilnahme offen halten.

Der Gastgeber sollte nun schnellstmöglich den Terminplan erstellen und die Chöre über ihren definitiven Auftrittstag (z.B. Freitag oder Samstag) informieren. Dies sollte bis spätestens Mitte April möglich sein.

Falls zu viele Vereine für einen der beiden Tage gemeldet worden sind, sollte mit den Verantwortlichen Rücksprache genommen und Chöre verlegt werden.

3. Ausstattung

- a. Ein Klavier, ein Flügel oder ein qualitativ hochwertiges E-Piano (ggf. mit Verstärker und Boxen) wird benötigt.
- b. Falls eben möglich, sollte von Tonabnahmen bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen (Mikrofone und Lautsprecher) abgesehen werden.

4. Dauer

- a. Jeder Chor bekommt ein Zeitfenster von etwa 10 Minuten für seinen Auftritt, die er frei gestalten kann.
- b. Chören, die vor einem Wettbewerb stehen, oder Gastchören mit einer weiteren Anreise von außerhalb des Chorverbandes Hönn-Ruhr, kann nach Rücksprache mit dem ausrichtenden Chor auch ein größeres Zeitfenster zu Verfügung gestellt werden.
- c. Die ggf. eingeplante Pause sollte nicht länger als 20 bis 30 Minuten dauern.

5. Zu vermeiden

- a. „Bitte von rechts auftreten und links abtreten!“
- b. „Der nächste Chor möchte sich im Vorfeld schon einmal aufstellen, damit es dann schneller geht!“
- c. „Bitte treten Sie doch schon auf, wenn der andere Chor noch abgeht, um den Ablauf zu beschleunigen!“
- d. Während der Auftritte und in der Pause ist das Rauchen untersagt.
- e. Keine Getränkeausgabe während des Auftritts eines Chores.

6. Moderation, Ehrungen, Ansprachen

- a. Die Moderation sollte nicht ausschließlich daraus bestehen, dass das ggf. bestehende Programm vorgelesen wird.
- b. Die Moderation sollte kurzweilig und interessant gestaltet werden.
- c. Es ist auch möglich, dass sich jeder Chor selbst ansagt und ggf. etwas zu seinen Stücken vorträgt.
- d. Erläuterungen zum Text fremdsprachiger Stücke sind willkommen.
- e. Ausgiebige Interpretationen der Lieder oder der Texte sind unnötig.
- f. Kurze Werbung für die eignen anstehende Projekte ist erwünscht.

Kurzum: Alles, was informiert oder amüsiert und nicht in lange und somit auch schnell langweilige Vorträge endet, ist erlaubt und sogar erwünscht. Durch die Begrenzung auf 14 Chöre ist die Zeit dafür durchaus gegeben.

7. Angabe der Titel / Auftrittsreihenfolge (Problem Doppelmeldung)

- a. Die Chöre können, müssen aber nicht die Wunsch-Stücke bei der Anmeldung angeben.
- b. Wenn ein traditionelles Programm erstellt wird, sollten die Gastchöre die Stücke spätestens 14 Tage vor dem Chorfestival angeben.
- c. Empfohlen wird, dass die Chöre erst am Tag des Chorfestivals selbst die Stücke mitbringen. Die Stücke müssen allerdings dem Gastgeber schriftlich mit Komponist vorliegen damit dieser die GEMA-Anmeldung sauber durchführen kann.
- d. Das „Risiko“, das zwei Chöre das gleiche Stück singen, wird bewusst in Kauf genommen und nicht als Problem gesehen.
- e. Spannung und Abwechslung, etwa durch die Auslosung der Reihenfolge, etc. wird begrüßt.

8. Vorschläge zur Auflockerung der Veranstaltung:

- a. Auslosung der Reihenfolge
- b. Gemeinsames Singen einfacher Stücke
- c. Ansprechende Dekoration der Räume
- d. Außergewöhnliche Orte (draußen, andere Hallen oder Scheunen ...)
- e. Andere Uhrzeiten (Frühschoppen, Kaffeetrinken ...)

Arbeitskreis:

Tobias Holz (CVHR, Sauerländischer Polizeichor, amante della musica)

Anja Schürmann (CVHR, amante della musica)

Gerhard Treese (CVHR, MGV Menden 1903)

Peter-Wilhelm Reuber (Chorleiter, FC Menden, Mendener Gemeinschaftschor)

Markus Woicek (cantabile, amante della musica)

Sabine Baschista (Rodenberg-Chor Menden)

Andrea Ferber (amante della musica)

Melanie Ferber (amante della musica)

Beschlossen vom Delegiertentag des Chorverbandes Hönne-Ruhr am 23.10.2010 in Menden.

Tobias Holz



Tobias Holz (Vorsitzender des CVHR)